

PRESSEINFORMATION

Die Schweizer Fachmesse «automation & electronics» geht in die 7. Runde

Fit für die Digitalisierung?

Muttenz/Zürich, 28.05.2019

Augmented Reality, autonome Fahrzeuge, Big Data, Cyber Security, kollaborative und soziale Roboter, Künstliche Intelligenz, 3D-Druck oder 5G: Das sind nur einige Trendthemen an der automation & electronics 2019. Rund 110 Aussteller und weitere Experten referieren an der Veranstaltung über die neusten Entwicklungen und stellen industrietaugliche Lösungen vor. Das gesammelte Knowhow liefert Aufschluss über Herausforderungen wie die Vernetzung der Automatisierung, die Risiken des Datenverkehrs oder das IIoT. Lassen Sie sich an der Schweizer Fachmesse für industrielle Automation und Industrie-Elektronik vom 5. und 6. Juni in Zürich von Profis zeigen, wie sich diese und weitere Aufgabestellungen der Digitalisierung meistern lassen.

Die Digitale Transformation erfasst immer mehr Lebensbereiche. Neue Technologien erlangen nicht nur enorme Bedeutung im industriellen oder wirtschaftlichen Kontext, sondern auch immer mehr in gesellschaftlichen, ökologischen oder politischen Zusammenhängen. Dazu müssen immer mehr Daten bewältigt, analysiert und sicher sowie zuverlässig einem Nutzen zugeordnet werden. Das schafft Mehrwert und neue Arbeitsplätze - denn Daten sind bekanntlich das Gold der Neuzeit. Gemäss «Forbes Insights/SAP Investor 2019-Report» gehen sogar 72 Prozent der Unternehmenslenker davon aus, dass die nächsten drei Jahre für Ihre Branche entscheidender sein werden als die letzten 50 Jahre.

Erfahren Sie an der automation & electronics 2019 in Zürich, wie die bisher von Hardware getriebene industrielle Revolution neue Wege geht. Experten zeigen

Ihnen auf, wie Sie den Wandel hin zur Optimierung der Wertschöpfungskette in modernen Anlagen bewältigen.

Eine Neuerung, die in den Fertigungshallen auf dem Vormarsch ist, sind Cobots. Die kollaborativen Roboter übernehmen immer mehr industrielle Prozesse, die für Menschen monoton oder gar gesundheitsgefährdend sind. Laut «Centric Digital/SAP Investor 2019-Report» wird bereits im Jahr 2020 das Markenerlebnis eines Kunden zu 85 Prozent über digitale Interaktionen geprägt werden. Auch im täglichen Leben werden Roboter nicht nur als fleissige Helfer, sondern gemäss Zukunftsforschern auch als «psychosoziale Applikationen» oder «soziale Roboter» Einzug halten.

PEPPER kommt exklusiv nach Zürich

PEPPER ist einer dieser sozialen Roboter, der persönliche und emotionale Züge zeigt. Er ist der erste seiner Art von Hersteller SoftBank Robotics und unterhält sich mit Menschen, erkennt Gesichter, reagiert auf Emotionen oder bewegt sich autonom von Ort zu Ort. Mit seinen Eigenschaften hat PEPPER inzwischen viele Herzen erobert, denn menschlich anmutende Züge wie Charme oder Humor sind ihm nicht fremd: Er ist witzig, liebt Small Talk, zeigt sich einfühlend, beherrscht über 20 Sprachen und dient als ein vielseitiger Helfer. Seine besonderen Fähigkeiten bestehen darin, die menschlichen Grundemotionen zu erkennen und sein Verhalten an die Stimmung seines Gesprächspartners anzupassen. Die automation & electronics vom 5. bis 6. Juni 2019 in der Messe Zürich bietet Ihnen Gelegenheit, PEPPER persönlich kennenzulernen. Mehr Infos im Messe Liveblog: www.360viewblog.ch/blog/say-hello-to-pepper

Wissenstransfer zur Digitalen (R)evolution auf der «SciencePlaza»

In der Sonderzone «SciencePlaza» in Halle 6 treffen zahlreiche Vertreter der Industrie auf die Wissenschaft. Einen besonderen Auftritt erhalten die Hochschul-Partner der Messe. Renommierete Bildungsstätten wie die FHNW, HSLU oder die HSR bilden den direkten Wissenstransfer von Studierenden mit der Industrie. Mit der Entwicklung von zukunftsorientierten Anwendungen in der digitalen Transformation schaffen sie neue Ausbildungs- und Arbeitsplätze. Die Fachhochschule



Nordwestschweiz (FHNW) stellt dazu beispielsweise neuste Forschungs- und reale Lösungsansätze für die Industrie vor. Sie präsentiert an der Messe unter anderem ein eigenes Cobot-Projekt. Mehr dazu erfahren Sie im Lifeblog unter www.360viewblog.ch/blog/cobots-hautnah-erleben.

Auch die Hochschule für Technik Rapperswil HSR und ihre Institute IMES (Institut für Mikroelektronik und Embedded Systems) und ILT (Institut für Laborautomation) präsentieren sich an der automation & electronics 2019 von der besten Seite. Gezeigt wird ein Kugellabyrinth, durch welches eine Kugel mittels Kippen durch ein Labyrinth gelotst werden muss. Angetrieben wird es von Servomotoren über eine SPS-Steuerung. Als Eingabe fungiert ein Joystick, dessen Position von zwei Messtastern der Firma Peter Hirt GmbH aus Nänikon abgegriffen wird. Dazu werden die am Roboterwettkampf Eurobot erfolgreichen Roboter des HSR-Robotikteams und weitere aktuelle Projekte in Zusammenarbeit mit der Industrie präsentiert. Erleben Sie die Innovationen und Exponate der HSR live im SciencePlaza in der Halle 6 der Messe Zürich: www.360viewblog.ch/blog/hochkar%C3%A4tziges-design-prototyping-und-eurobot-roboter-an-der-automation-electronics-2019.

Spannende und kurze Fachvorträge im ScienceCenter & SolutionCenter

«Wie treibt Künstliche Intelligenz (KI) die Industrie und neue Dienstleistungen an?» Diese Frage stellt Dr. Johannes Maurer, Vertriebsleiter IBM Deutschland GmbH anlässlich seines Fachreferats am ersten Messetag. Ein weiterer Vortrag setzt sich mit dem Begriff «Integrated Machine Vision» auseinander. Yannick Gubler, Softwareentwickler bei B&R Industrieautomation AG liefert die Definition in seinem Referat: Mit der weltweit ersten Vision-Lösung, die nahtlos in die Automatisierung eingebunden ist, hebt B&R die Integration der Bildverarbeitung auf ein neues Level. Kameras, intelligente Bildverarbeitungsalgorithmen und ein innovatives Beleuchtungssystem sind integraler Bestandteil des B&R-Steuerungssystems.

Kritisch mit der Entwicklung des neuen Mobilfunkstandards setzt sich das Referat «5G im industriellen IoT Umfeld - können die Erwartungen erfüllt werden?» auseinander. Jeder spricht vom neuen Mobilfunkstandard 5G, auch für das industrielle IoT Umfeld soll diese Technologie geeignet sein und in Zukunft vieles



verändern. Doch stimmt das auch wirklich für Maschinen- und Anlagenbauer? Was genau können wir da erwarten und wo sind allenfalls Grenzen und Risiken mit der neuen Technologie verbunden? Der Vortrag von Daniel Fritz von Insys Microelectronics GmbH beleuchtet und vertieft solche Fragestellungen. Er zeigt auch auf, wie eine realistische Roadmap für Lösungen aussehen könnte: www.360viewblog.ch/blog/cyber-security-augmented-reality-big-data-artificial-intelligence-und-5g.

«Navigate to the future of automatization» - mit Stephan Sigrist/W.I.R.E. live

W.I.R.E. ist ein führender interdisziplinärer Think Tank, der sich seit rund zehn Jahren mit globalen Entwicklungen in Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft beschäftigt. Im Fokus des Schweizer Denklabors stehen die frühe Erkennung neuer Trends und deren Übersetzung in Strategien und Handlungsfelder für Unternehmen und öffentliche Institutionen. An der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Praxis zeichnet sich W.I.R.E. durch eine kritische Denkhaltung und politische Neutralität aus. Thematische Schwerpunkte betreffen die digitale Wirtschaft, gesellschaftliche Innovation und die Förderung der Zukunftsfähigkeit. Dr. Stephan Sigrist ist Gründer und Leiter von W.I.R.E. und wird exklusiv an der automation & electronics zu neuen Trends und den Umgang mit neuen Technologien referieren.

An der automation & electronics 2019 in Zürich erwarten Sie nach heutigem Stand rund 110 Aussteller und ein hoch spezialisiertes Publikum zum Vernetzen. Als Besucher können Sie sich unter www.automation-electronics.ch vorregistrieren. Benutzen Sie den Gutschein-Code «**3500**» und sichern Sie sich Ihr kostenloses Ticket zum Eintritt in die Welt der zukünftigen Automation, Elektronik, Digitalisierung und des IIoT (Industrial Internet of Things). Wir versprechen eine spannende Reise in die Welt der Technik und der Lösungen von Morgen.

www.automation-electronics.ch



Informationen über Easyfairs

Easyfairs ermöglicht Wirtschaftszweigen einen Blick in die Zukunft - „visit the future“. Leitveranstaltungen greifen die Bedürfnisse der jeweiligen Branche auf und präsentieren Lösungen in einem idealen Veranstaltungsformat.

Die Gruppe veranstaltet im Moment 218 Messen und Ausstellungen in 17 Ländern (Algerien, Belgien, China, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Grossbritannien, Niederlande, Norwegen, Portugal, Schweden, Schweiz, Singapur, Spanien, Vereinigte Arabische Emirate und Vereinigte Staaten von Amerika). Zudem betreibt Easyfairs 10 Messegelände in Belgien, den Niederlanden und Schweden (Gent, Antwerpen, Namur, Mechelen-Brüssel Nord, Hardenberg, Gorinchem, Venray, Stockholm, Göteborg und Malmö).

In der D-A-CH-Region organisiert Easyfairs u.a. die Automation & Electronics (Zürich), die Empack (Dortmund und Zürich), die Label&Print (Zürich), die Logistics & Distribution (Zürich), die maintenance (Dortmund und Zürich), die Packaging Innovations (Zürich), die Pumps & Valves (Dortmund und Zürich), die Recycling-Technik (Dortmund) und die Solids (Dortmund und Zürich).

Die Gruppe beschäftigt über 750 Mitarbeiter und erwirtschaftete einen Umsatz von über 160 Millionen Euro für das Geschäftsjahr 2016/2017.

Das Ziel von Easyfairs ist es, der anpassungsfähigste, aktivste und effektivste Marktteilnehmer in der Messewirtschaft zu sein. Das Augenmerk liegt dabei auf der Einstellung hochmotivierter Mitarbeiter, der Entwicklung der besten Instrumente im Bereich Marketing und Technologie sowie in der Entwicklung starker Marken.

Werfen auch Sie einen Blick in die Zukunft: „Visit the future - with Easyfairs“.

Für weitere Informationen besuchen Sie unsere Webseite www.easyfairs.com

- ENDE -

Kontakt Easyfairs Switzerland

Stefan Meier
Event Content Manager
Tel. +41 (0)61 228 10 06
St. Jakobs-Strasse 170a
CH-4132 Muttenz
Stefan.Meier@easyfairs.com

Kontakt INOVERIS

Markus Frutig
Geschäftsführer INOVERIS
Tel. +41 (0)44 552 43 00
Schulstrasse 2
CH-8952 Schlieren
m.frutig@inoveris.ch

